

# Erstaunliche Zahlen

Zehn Jahre Bürgerbus: Ein Mehr an Mobilität für 140000 Menschen

Von Alfred Riese

**SAERBECK.** Eine Million gefahrene Kilometer, 140000 Fahrgäste, 80 ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer, 200 Mitglieder: Der Bürgerbusverein Emsdetten-Saerbeck durfte sich bei der Zehn-Jahres-Feier allein den Zahlen nach zu Recht beklatschen lassen - und sich selbst feiern. Am Sonntag im vollen Saal des Hotels Stegemann in Saerbeck strahlte aber auch immer wieder der Stolz auf den Ruf einer „rollenden Sozialstation“ durch.

„Wir haben 140000 Menschen zu einem Mehr an Mobilität verholfen. Das haben wir unseren zuverlässigen und einsatzbereiten Fahrern und Vorstandsmitgliedern zu verdanken“, goss der Vorsitzende des Bürgerbusvereins, Karl-Heinz Weißling, das Lob gleichmäßig aus. Eine „Erfolgsgeschichte“ nannte Saerbecks Bürgermeister Wilfried Roos den Verein, der „Versorgungslücken im öffentlichen Nahverkehr“ schließe. Sein Emsdettener Amtskollege Georg Moenikes dankte für „die ehrenamtlichen Dienste, die sie unermüdlich erbringen“. Er verglich die Bürgerbusse mit dem ebenfalls vor zehn Jahren in den Markt gegangenen iPhone. Beide brächten großen Nutzen für die Gesellschaft und schufen Kommunikationsmöglichkeiten.



**Zehn Jahre Vereinsgeschichte** an acht Stellwänden stießen auf Interesse. Geldwertes Dankeschön (kl. Bild): Der Bürgerbusvereins-Vorsitzende Karl-Heinz Weißling (l.) mit den Bürgermeistern Wilfried Roos (Saerbeck, M.) und Georg Moenikes (Emsdetten). Fotos: Alfred Riese

Hauptamtlich sei der Job des Vereins nicht zu leisten, würdigte er die geleistete Arbeit des „herausragenden interkommunalen Projekts“.

In einem großen Flächenkreis mit vielen Einwohnern seien Bürgerbusse „von allergrößter Bedeutung“, stellte Landrat Dr. Klaus Effing fest

und bescheinigte dem Bürgerbusverein Emsdetten-Saerbeck, sich in zehn Jahren „immer weiter verbessert zu haben“, unter anderem durch den Start der zweiten Linie 2011. Zwei Linien von einem Verein gibt es sonst bei keinem der 130 Bürgerbusprojekten landesweit, be-

stätigte Peter Beidenhauser, Verkehrsdezernent der Bezirksregierung, und wünschte „allzeit gute Fahrt“. Michael Klüppels vom Verkehrsmanagement der beim Betrieb federführenden Regionalverkehr Münsterland (RVM) sah im Bürgerbus-Ehrenamt sogar „eine Kon-

junktur des Gemeinsinns“. Vier Leute am Steuer sind von Anfang an dabei und wurden besonders geehrt: Uta Ströhmer (478 Stunden im Einsatz), Frank-Georg Stöber (1488 Stunden), Ludger Fontein (1204 Stunden) und Willy Sellin (863 Stunden).